

Paris-St. Denis, ehemalige Abteikirche

Fol. 150<sup>r</sup> \* **Grabtumba des französischen Königs Karl VII.** († 22. 7. 1461) und seiner Gemahlin Maria von Anjou († 29. 11. 1463) <sup>228</sup>).

Ca. 15 x 28 cm. — Braune Tuschezeichnung mit brauner Schattierung, die Tumba in schwarzer Tusche (schwarze Flecken rechts oben sind Abfärbungen beim Zusammenfalten); andere Papiersorte als bisher; Blatt beschnitten, Feuchtigkeitsschäden, deshalb unten hinterklebt.

Fol. 150<sup>v</sup> *Cy gist le Roy Charles septiesme tresglorieux victorieux et bien servi fils du Roy Charles 6. qui regna 39 ans neuf mois un jour et trespasa Le iour de la Magdeleine 22. iour de Juillet lan 1461, priez Dieu pour luy.*

*Cy gist la Royne Marje fille du Roy de Sicile Duc d'Aniou espouse du Roy Charles septiesme qui regna avec sondit espoux et trespasa le penultime iour de Novembre lan 1463, priez Dieu pour elle.*

Von der Tumba sind nur noch die Köpfe des Königspaares erhalten, die im Louvre verwahrt werden, jedoch wegen Beschädigungen und der nur durchschnittlichen Qualität nicht ausgestellt sind, sondern im Dépôt lagern <sup>229</sup>). Die Zeichnung de Gaignières (Abb. 128) <sup>230</sup>) zeigt die Liegefiguren in Aufsicht, dazu die beiden seitlichen, spätgotischen Pfosten mit je drei Figurenkonsolen, jedoch ohne die dazugehörigen Statuetten. Die Abdeckplatten der beiden polygonal vorspringenden Baldachine tragen die Grabinschriften <sup>231</sup>).

Die Zeichnung von Dors zeigt wie die von de Gaignières eine schlichte Tumba, die sich von den fürstlichen Grabtumben des 15. Jahrhunderts insofern unterscheidet, als sie gänzlich ohne figürlichen Schmuck, ohne Reliefs und ohne Statuetten — entweder Pleurants oder Heiligenfiguren — geblieben ist. Dors hat die Tumba perspektivisch in seitlicher Ansicht gezeichnet, ohne die Seitenpfosten und mit Baldachinen, die wie rechteckige Kästen erscheinen. Gerade hier un-

228) Karl VII., geb. 22. 2. 1403 als Sohn Karls VI. und der Isabella von Bayern, heiratete am 2. 6. 1422 Maria, Tochter Ludwigs II. von Anjou, Königs von Neapel, und der Jolanthe von Aragon. Maria wurde am 14. 10. 1404 geboren.

229) Inv. Nr. 247/248, Mitteilung des Museums; publiziert von Jean François Noel und René Jehan, *Les Gisants*, Bd 1, Paris 1949, Taf. XVII f.

230) Paris, Bibl. Nat., Dép. des Estampes, Rés. Pe 1 a, fol. 45. — Roger de Gaignières ließ sich 1670 bis 1715 von Louis Boudan für eine geplante kostümkundliche Untersuchung Zeichnungen von Grabmälern anfertigen. Seine Sammlung ist heute zersplittert. Teile liegen in der Bibl. Nat., Paris, Dép. des Estampes und Dép. des Manuscrits, und in Oxford, Bibl. Bodleiana. Vgl. Jean Adhémar, *Les tombeaux de la collection Gaignières*, in: *Gazette des Beaux-Arts* 6<sup>e</sup>pér., Bd 84, 1974, S. 1—192; Bd 88, 1976, S. 1—88; Bd 90, 1977, S. 1—76. Die Veröffentlichung stellt einen umfassenden Bildkatalog der Sammlung dar; das Grabmal Karls VII. unter Nr. 1183 (Teil 2, S. 19). Keine Abbildungen enthält Henri Bouchot, *Bibl. Nat.: Inventaire des dessins exécutés pour Roger de Gaignières et conservés aux Départements des Estampes et des Manuscrits*, 2 Bde, Paris 1891, hier Nr. 2017 (Anm. des Bearbeiters).

231) De Gaignières überliefert nur die Inschrift für die Königin.